

B

366

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt			
Eing.		10. DEZ. 1942	
ml	Gen		
10/12	10/12		

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über Stadttheater in Zwickau, Sachsen,

Anlage zum Schreiben vom 194

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5. *W 35, Victoriastrasse 11*

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): *Obabürgermeister der Stadt Zwickau - Sachsen.*

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)

3. Bauherr:

4. Architekt:

5. Baujahr(e):

6. Tag der Eröffnung:

Das Gebäude selbst stammt aus dem 16. Jahrhundert n. wurde für Theaterzwecke erst in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts eingerichtet.

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: ^{1.)} Erweiterung — ^{2.)} Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)

b) Umfang: ^{2.)} Bühnenhaus — ^{2.)} Zuschauerraum — ^{1.)} Magazine*)

c) Baujahr(e): *Zu 1.) = 1913, zu 2.) = 1925 u. 1939.*

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

7 Untereinheiten d. Festhaltung:
e) Bauherr: *Opernkommission der Stadt Kriemhild-Verkauf.*
f) Architekt: *Waldemar Ertel, Architekturbüro*

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar* *aufrollbar zum sechsten Hochzieher.*

Höhe vom Bühnenboden: 7 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 1

Anzahl der Lampen: 8

Oberlichter, Anzahl: 4

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*

Höchstzahl der Musikerplätze: 45

9. Zahl der Sitzplätze:

+ 36 Orchestersitze bei geschlossenem Orchester.
a) heute 641; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl

der Stehplätze: 281

b) bei der Eröffnung des Theaters:**)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Gasheizung, Entlüftung durch Klappen

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —
Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?*) *Untergrund Magazine*

c) Magazinfläche im Hauptbau 100 qm — außerhalb 750 qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:	Pers.	d) Ballett:	Pers.
b) Chor:	"	e) Techn. Kräfte:	"
c) Orchester:	"	f) Verwaltung:	"

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: cbm.**)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: cbm.**)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**)

b) größerer Umgestaltungen**)

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters " **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale — Lichtpausen, Maßstab 1:.....*)?

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Abgeschlossen *Zwischen, Lecke*, den *5. April* 194 *R.*

I. A. *Adolf Junt*. Städt. Baurat.
(Unterschrift)

Die Ausfüllung des Fragebogens mit Blei
durch H. Jipol. my. Dausel anlässlich seines Be-
suches v. 2. II. 1942 in Zwischen,

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln